

Konformitätsbescheinigung

Nr. ESY 044254 0071 Rev. 00

Zertifikatsinhaber: **ABB Stotz-Kontakt GmbH**
Eppelheimer Str. 82
69123 Heidelberg
DEUTSCHLAND

Produkt: **Schutzsystem**

Modell(e): CM-UFD.M31M, CM-UFD.M31

Kenndaten: siehe nächste Seiten

Geprüft nach: VDE-AR-N 4110:2023
VDE-AR-N 4120:2018
FGW TR3:2022
FGW TR8:2019

Diese Konformitätsbescheinigung bescheinigt die Einhaltung der genannten Normen auf Basis einer freiwilligen Prüfung des Produktes. Sie bezieht sich ausschließlich auf das bei der TÜV SÜD Product Service GmbH eingereichte Prüfmuster und bescheinigt nicht die Qualität oder Sicherheit der Serienprodukte. Diese Bestätigung wurde gemäß dem TÜV SÜD Product Service Zertifizierungsprogramm für Photovoltaik und Netzintegration ausgestellt. Details siehe bitte: www.tuvsud.com/ps-zert

Prüfbericht Nr.: 713372904

Datum, 2025-05-15



(Kristijan Cizmar)

Konformitätsbescheinigung

Nr. ESY 044254 0071 Rev. 00

Parameter:	
Allgemein:	
Hersteller	ABB Stotz-Kontakt GmbH Eppelheimer Str. 82, 69123 Heidelberg, Deutschland
Typenbezeichnung	CM-UFD.M31M CM-UFD.M31
Typ Komponente	Schutzsystem
Firmware version	2.0.x
AC-Messklemmen	
Phasenzahl	3
Bemessungsspannung	400 V _{P-P}
Nennfrequenz	50 Hz
DC-Seite (Versorgungsanschluss)	
Spannungsbereich	24-240V
Art der Spannungsversorgung	DC / 50Hz
Remark:	CM-UFD.M31M mit Modbus RTU

Konformitätsbescheinigung

Nr. ESY 044254 0071 Rev. 00

Komponentenzertifikat		Nr. siehe Seite 1
Hersteller	ABB Stotz-Kontakt GmbH Eppelheimer Str. 82, 69123 Heidelberg, Deutschland	
Typ Komponente	Schutzsystem	
Bemessungswerte		
Modell(e)	CM-UFD.M31M	CM-UFD.M31
Modbus-Option	mit Modbus RTU -	
max. Wirkleistung $P_{E_{max}}$ / kW	N/A	
max. Scheinleistung $S_{E_{max}}$ / kVA	N/A	
Messklemmen Bemessungsspannung / V_{P-P} (Nennfrequenz / Hz)	400 (50)	
Bemessungsstrom (AC) I_r / A	N/A	
Anfangs-Kurzschluss- wechselstrom I_k'' / A	N/A	
Software-Version:	2.0.x	
Netzanschlussregel	VDE-AR-N 4110:2023-09 "TAR Mittelspannung" Technische Regeln für den Anschluss von Kundenanlagen an das Mittelspannungsnetz und deren Betrieb VDE-AR-N 4120:2018-11 "TAR Hochspannung" Technische Regeln für den Anschluss von Kundenanlagen an das Hochspannungsnetz und deren Betrieb	
Zertifizierungsprogramm	roXtra-ID: 186477 Revision: 7 Issue 4 mit Verweis auf FGW TR8:2019 (FGW Technische Richtlinie Teil 8 (Revision 09)) * * einschließlich Beiblatt 3 zur FGW TR 8 Rev. 9 vom 2024-10-15	
Prüfanforderung	FGW TR3:2022 (FGW Technische Richtlinie Teil 3 (Revision 26)) ** ** einschließlich Beiblatt 26.1 vom 2024-10-15	
Prüfbericht	713372904 vom 2025-05-12	
Die genannte Komponente oder Einzelkomponente ist ein Schutzsystem, kann aber auch als (Netz-)Schutzgerät oder Schutzrelais bezeichnet werden. Die oben genannte Einzelkomponente erfüllt die Anforderungen der VDE-AR-N 4120 bezüglich der EZE-Schutzfunktionen (Tabelle 7 und Tabelle 8) vollumfänglich. Die oben genannte Einzelkomponente erfüllt die Anforderungen der VDE-AR-N 4110 bezüglich der EZE-Schutzfunktionen (Tabelle 11 und Tabelle 13) vollumfänglich. Die unten aufgeführten Auflagen und Randbedingungen sind zu berücksichtigen. Der Hersteller hat die Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems seiner Produktionsstätte nach ISO 9001 nachgewiesen. Der im Zertifikat aufgeführte Entkopplungsschutz (Netz- und Anlagenschutz) mit Life-Kontakt wurde nach den, in der Netzanschlussregel referenzierten, technischen Richtlinien geprüft und zertifiziert.		

Konformitätsbescheinigung

Nr. ESY 044254 0071 Rev. 00

Folgende Einschränkungen und sind in Betracht zu ziehen:

1. Über das Ausgangsrelais 1 des Schutzgerätes sind Schaltgeräte über einen Unterspannungsauslöser anzusteuern. Die Ausgangsrelais 2 und 3 sind konfigurierbar und damit nicht für eine sichere Abschaltung geeignet /U8/.
2. Eine Prüfklemmleiste ist gemäß Abschnitt 6.3.4.5 der VDE-AR-N 4110:2023 bzw. 6.3.3.5 der VDE-AR-N 4120:2018 vorzusehen, das Schutzgerät verfügt nicht über eine Prüfklemmleiste.
3. Es ist eine gepufferte Versorgungsspannung des Netzschutzgerätes vorzusehen. Die interne Spannungsversorgung ist nicht in der Lage die 5-sekündige Überbrückung sicherzustellen. Es besteht z.B. die Möglichkeit das Puffermodul CP-B zu installieren.
4. Die gepufferte Versorgungsspannung des Netzschutzgerätes muss die Spannungsversorgung des Schutzgerätes in dem in Kap. 10.2.1.2, Bild 4 geforderten Spannungsbereich der VDE-AR-N 4110/ 4120 am Netzanschlusspunkt (Quasistationärer Betriebsbereich) sicherstellen.
5. Zusätzliche Randbedingungen: Toleranzen hinsichtlich der Verzögerungszeit des Schutzrelais sind seitens der VDE-AR-N 4110/ 4120 nicht vorgegeben. In Hinblick auf das FRT-Verhalten kann, je nach Einstellvorgabe des Netzbetreibers, die negative Toleranz (0-50 ms) der Verzögerungszeit jedoch zum unerlaubten Abschalten der EZE führen. Eine knappe Staffelung von Abschaltungen innerhalb einer EZA kann durch die Toleranz der Auslösezeit des Schutzgerätes nicht sichergestellt werden.
Eine Erhöhung der zu parametrierenden Verzögerungszeit um 50 ms kann in Betracht gezogen werden.

Das Zertifikat hat Gültigkeit für die Geräte, welche über die oben genannte Software-Version verfügen, wobei „x“ verschiedene Werte haben kann.

Zum Zertifikat gehören auch folgende Dokumente:

- Prüfbericht, nach TR3: 713267064-002
- Prüfbericht, nach TR8: 713372904TRF
- Parameterliste: 713372904ADD_ParamList
- Herstellererklärung: 713372904ADD_ManDecla, 713372904ADD_ManDecla2

Gültig bis: 2030-05-13